

13. Juni: B

Mein liebes Mutterle,

Wie schade, dass ich nicht, deinen
Telefonanruf verpasst habe. Wir kommen
3 Minuten zu spät. Wir haben dann
rasch gegessen, aber als wir zu Hause waren,
war es bei uns doch schon kurz nach 8,
so dass es vermutlich doch zu spät war.

Die Hauptwade war ja, dass wir erfahren ha-
ben, dass es ^{über} gut geht, und dass ihr
das gleiche (von) uns gehört habt.

Hier läuft alles gut. Wagners war
2x da um den Garten wässern. Anordnungsamt
hat es dann immer genehmigt!!

Also, wir fahren am Freitag früh zum
Aufbau nach Frankfurt. Ich fahre doch
mit. Wir kommen Samstag Abend wieder.
Herr Wagners übernachtet von Freitag
auf Samstag da und wartet, bis wir
Samstag Abend kommen. Ich gehe
dann erst wieder die letzte Halbzeit
der Messe nach Frankfurt. Dann
kommt Fritz wieder.

Von Frau Wiedel habe ich noch nichts

gehört. Vielleicht kommt sie
am Samstag. So hat sie, glaube
ich gesagt.

Heute Nachmittags ist ziemlich
sehr und Regen. Ich muss nach-
her noch in die Stadt und etwas
für die Messe bei Trotter kaufen.

Anschließend wegen des Leihvertrags
der Zeichnungen zu Herrn Heubel.

Das Finanzamt will von mir noch
in 64.000. - für Vermögenssteuer. Ich
^(im Verhältnis mit Personal)
bin sehr im Gegensatz mit Zepf und
Robi wegen dem. Aber ich glaube, wir
können es hinstellen, weil auch
Anforderungen für Vorauszahlungen
für 70 und 71 sind, und da war ich
nicht mehr da.

Die Gedanken gehen oft zu Euch.
Ich teile viel davon schon, jetzt in Anse-
donia zu sein. Für mich waren es immer
harmlose Tage.

Alles Liebe für Euch
und herzlichste Umarmung,

Deine K